



Detailansicht der Kalenderscheibe und des Hauptuhrwerks. Das Innere der Uhr ist leider nicht für die Öffentlichkeit zugänglich.

Die Kirche St. Marien ist die Rostocker Hauptkirche und ein hervorragendes Beispiel norddeutscher Backsteingotik. Mit dem Bau wurde im frühen 13. Jahrhundert begonnen.

So etwas haben Sie bestimmt noch nie gesehen!

In der Marienkirche zu Rostock finden Sie die älteste Astronomische Monumentaluhr des Mittelalters, die noch heute mit allen Originalteilen funktioniert. Sie stammt aus dem Jahr 1472 – Amerika war noch nicht entdeckt! – und zeigt neben der Zeit auch das Datum, die Mondphase und viele andere Informationen an.

Als sie gebaut wurde, war sie ziemlich revolutionär: Ursprünglich galten der Lauf von Sonne, Mond und Gestirnen als das perfekte Zeitmaß schlechthin. Aber die Erfindung mechanischer Uhren im 14. Jahrhundert hatte gezeigt, dass menschengemachte technische Apparate sogar noch gleichmäßiger laufen können. Die Rostocker Uhr ist ein Zeuge aus jener frühen Zeit. Und mehr noch: Als einzige Uhr dieser Art ist sie sowohl authentisch als auch in voller Funktion.

Schon nach 150 Jahren war sie den Bürgern Rostocks so sehr ans Herz gewachsen, dass sie mitten in den Wirren des Dreißigjährigen Kriegs sogar noch erweitert wurde. Die größte Unterbrechung im kontinuierlichen Betrieb gab es 1842, als bei Reparaturen am Gewölbe darüber Schutt auf und in die Uhr fiel, wodurch sie beschädigt wurde, und das Geld für eine Instandsetzung erst gut 40 Jahre später aufgebracht werden konnte. Später, im Zweiten Weltkrieg, wurde die Uhr zu ihrem Schutz sogar vorsorglich eingemauert.

Von solchen Katastrophenzeiten abgesehen wurden und werden die Uhrwerke seit fast fünfeinhalb Jahrhunderten jeden einzelnen Tag aufgezogen, und regelmäßig werden Getriebeteile geölt. Wo sonst gibt es eine Maschine, die so gebaut ist, dass sie nach mehr als einem halben Jahrtausend noch präzise funktioniert?

Wir stehen also heute vor einem lebendigen Zeugnis einer uns fernen Vergangenheit, einem frühen Meisterwerk der Technik und zugleich einem Kunstwerk von Rang.

Nach Ablauf des insgesamt vierten Satzes von Kalenderdaten, gültig für 1885 bis 2017, wurde am Neujahrstag 2018 ein neues Kalendarium mit Daten für 2018 bis 2150 feierlich eingeweiht. Diese Zeremonie bildete zugleich den Auftakt des Doppeljubiläums von „800 Jahren Stadt Rostock“ (2018) und „600 Jahren Universität Rostock“ (2019). Die bisherigen Kalenderangaben bleiben auf einer neben der Uhr ausgestellten Fotografie weiterhin sichtbar und erlebbar.



INFORMATIONEN FÜR IHREN BESUCH

St. Marien zu Rostock

Die Kirche liegt zentral in der Innenstadt.

www.marienkirche-rostock.de

Öffnungszeiten

November bis Sonntag vor Ostern:

Mo - Sa 10 - 16 Uhr,

Sonn-/Feiertage 11:15 - 12:15 Uhr.

Montag vor Ostern bis Oktober:

Mo - Sa 10 - 18 Uhr,

Sonn-/Feiertage 11:15 - 17 Uhr.

Eintritt

Kein festes Eintrittsgeld, aber um eine freiwillige Spende von 2,00 EUR pro Person wird gebeten. Jedes Jahr werden mehrere 100.000 EUR für Erhaltung und Betrieb der Kirche aufgewendet; Ihre Spende unterstützt die Gemeinde dabei.

Weitere Informationen

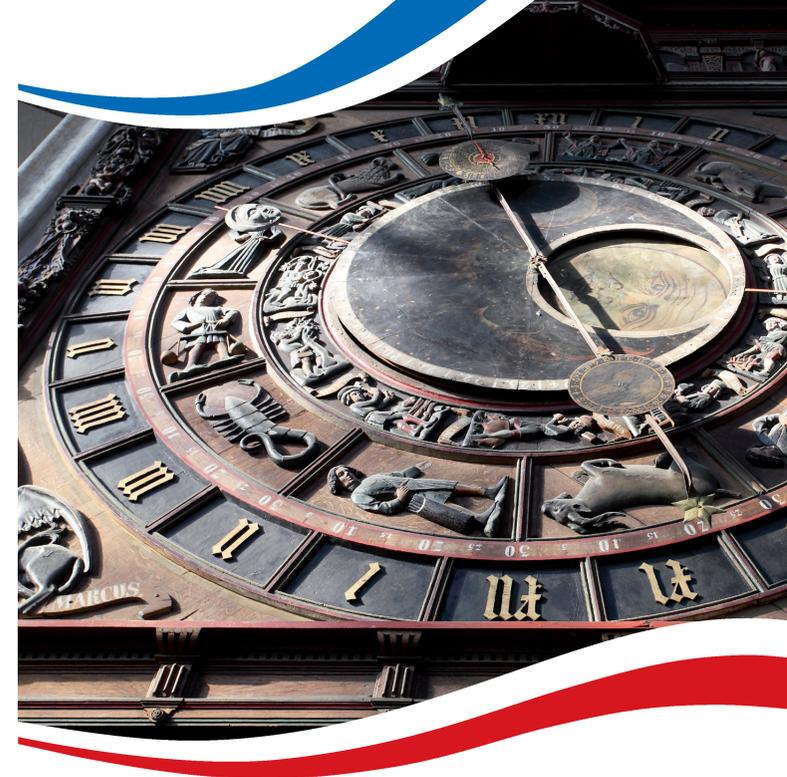
www.astronomischeuhr.de

Dort finden Sie auch Hinweise zu Literatur über diese Astronomische Uhr. Die Auswahl umfasst die ganze Bandbreite von preiswerten Broschüren bis zu prächtig ausgestatteten Büchern.



Tourist-Information der
Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Universitätsplatz 6 · 18055 Rostock
Tel. 0381 381-2222
E-Mail: touristinfo@rostock.de

Herausgeberin: Hanse- und Universitätsstadt ,
Presse- und Informationsstelle
Redaktion: Fedor Mitschke
Beratung: Manfred Schukowski, Tilman Jeremias
Fotos: Fedor Mitschke
Gesamtherstellung: Altstadt Druck GmbH, Rostock
(6/19-10)



Die Rostocker Astronomische Uhr von 1472

*Ein Zeugnis aus ferner Vergangenheit –
doch immer in Bewegung*

2. Auflage



Evangelisch-
Lutherische
Innenstadtgemeinde
Rostock



Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK